

2018

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Erlach Mittwoch, 13. Juni 2018, 20:00 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Gemeindepräsident Martin Züllli

Protokoll: Gemeindeschreiberin Aline Zimmermann

Stimmberechtigte:	Frauen	502	Anwesend:	19
	Männer	<u>472</u>		<u>33</u>
	Total	974		52
				+ 6 Gäste

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Er dankt Lotti Studer im Voraus für die Berichterstattung im Bieler Tagblatt.

Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss und termingerecht im Anzeiger Region Erlach, Ausgabe 19 vom 11.05.2018 und Ausgabe 23 vom 08.06.2018, sowie mit der StedtlInfo bekannt gemacht.

Gäste ohne Stimmberechtigung

Als Gäste ohne Stimmberechtigung stellt Martin Züllli die Ortskorrespondentin Lotti Studer sowie Aline Zimmermann, Daniela Binggeli, Robert Stegemann, Christine Binggeli und Christoph Binggeli fest. Die übrigen Anwesenden sind alle im vollen Besitze des Stimm- und Wahlrechtes der Gemeinde Erlach.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt Martin Züllli Claude Alain Bettex und Ernst Beutler (inkl. Ratstisch) vor. Der Vorschlag wird aus der Versammlung nicht vermehrt. Claude Alain Bettex und Ernst Beutler sind als Stimmenzähler gewählt.

Traktandenliste

Die Unterlagen zu den Traktanden haben 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Erlach öffentlich aufgelegt. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Beschluss: Die Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2018

1 8.131 Verwaltungs- und Investitionsrechnung
a. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
b. Kenntnisnahme von Nachkrediten

Das Traktandum wird durch die Finanzverwalterin, Daniela Binggeli, erläutert. Die Präsentation bildet integrierender Bestandteil des Protokolls.

Ergebnis
Gesamthaushalt
CHF 665'581.23

Ergebnis
Allgemeiner Haushalt
steuerfinanziert
CHF 491'002.63

Ergebnis
Spezialfinanzierungen
gebührenfinanziert
CHF 174'578.60

Kabelnetz
CHF 4'614.35

Abfallentsorgung
CHF 34'526.75

Wasserversorgung
CHF -49'827.47

Forst
CHF - 4'886.45

Abwasserentsorgung
CHF 188'171.47

Wärmeverbund
CHF 1'979.95

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Überschuss von Fr. 665'581.23 ab. Das Budget hat ein Defizit von Fr. 468'935.00 vorgesehen. Der Überschuss kommt mit Fr. 491'002.63 aus dem Steuerhaushalt. Der Rest kommt aus den Spezialfinanzierungen. Nur der Forst und die Wasserversorgung weisen ein Defizit auf.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
0 Allgemeine Verwaltung	-718'649.62	-671'897	-576'469.94
1 Öffentliche Sicherheit	-36'363.00	-102'310	-52'273.79
2 Bildung	-1'180'458.09	-1'299'104	-1'072'778.21
3 Kultur und Freizeit	326'150.39	63'882	214'488.25
4 Gesundheit	-5'132.75	-4'300	-4'370.70
5 Soziale Wohlfahrt	-1'158'716.60	-1'164'580	-1'128'526.75
6 Verkehr	-142'595.53	-269'394	-117'215.56
7 Umwelt und Raumplanung	-103'300.65	-137'355	-97'292.90
8 Volkswirtschaft	2'395.52	11'280	-22'032.46
9 Finanzen und Steuern	3'016'670.33	3'573'778	3'511'496.94
Überschuss	665'581.23	-468'935	655'024.88

2018

Da bereits der zweite Abschluss nach HRM2 gemacht wurde, können die Zahlen aus dem Vorjahr nun wieder verglichen werden. Aufgeteilt auf die einzelnen Funktionen sieht es folgendermassen aus:

Allgemeine Verwaltung

Die Kosten sind höher ausgefallen als budgetiert. Ein Stellenbesetzungsverfahren musste durchgeführt werden und auch die Reorganisation der Verwaltung mit Einführung des Geschäftsleitermodells hat zu Mehrkosten geführt.

Öffentliche Sicherheit

Beim Gebäudeunterhalt wurden nicht alle budgetierten Arbeiten ausgeführt. Der Mietertrag und die Baubewilligungskosten sind erfreulicherweise höher ausgefallen als budgetiert.

Bildung

Der Kindergarten- und Primarschulbetrieb ist im Rahmen vom Budget ausgefallen. Bei der Oberstufenschule sieht es wegen höheren Schülerzahlen etwas anders aus. Bei den Schulliegenschaften wurde aufgrund von geplanten Sanierungen nur der nötigste Unterhalt ausgeführt.

Kultur und Freizeit

Beim Camping und Bootshafen sind die Erträge eher zurückhaltend budgetiert worden, weshalb ein viel besseres Ergebnis resultiert.

Soziale Wohlfahrt

Trotz Mehraufwand beim Gemeindebeitrag an den Regionalen Sozialdienst konnte das Budget insgesamt eingehalten werden.

Verkehr

Die Ausgaben beim Werkhof und der Beitrag an den öffentlichen Verkehr sind im Rahmen des Budgets ausgefallen. Bei der Einnahmeseite sieht es anders aus, bei den Parkplatzgebühren und den Bussen sind höhere Einnahmen erzielt worden.

Umwelt und Raumplanung

In der Funktion Umwelt und Raumplanung sind die drei Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall enthalten. Vor allem der Ertragsüberschuss beim Abwasser in der Höhe von Fr. 188'171.47 fällt auf. Durch die Senkung von den Grundgebühren auf das Jahr 2018 konnte bereits etwas Gegensteuer gegeben werden. Das Eigenkapital vom Abwasser beträgt mittlerweile rund Fr. 1. Mio. bei einem Umsatz von rund Fr. 580'000.00.

Finanzen und Steuern

Die Steuereinnahmen sind rund Fr. 300'000.00 höher als budgetiert. Im Vergleich mit dem Vorjahr sind die Steuereinnahmen im 2017 aber tiefer ausgefallen. Dies vor allem aus folgenden Gründen:

- Weniger Einnahmen bei den Gewinnsteuern juristische Personen und Grundstückgewinnsteuer
- Erhöhung der Wertberichtigung auf den Steuerguthaben

2018

- Erfreulicherweise sind die Einkommens- und Vermögenssteuern von den natürlichen Personen wieder im gleichen Rahmen wie letztes Jahr ausgefallen.

Investitionsrechnung

Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	
Bruttoinvestitionen	2'153'082.50
Investitionseinnahmen	15'377.75
Nettoinvestitionen	2'137'704.75
Spezialfinanzierungen	
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	244'086.65
Investitionseinnahmen	0.00
Nettoinvestitionen	244'086.65
Gesamt	
Total Bruttoinvestitionen	2'397'169.15
Total Nettoinvestitionen	2'381'791.40

Investitionen sind in einem Betrag von rund Fr. 2.4 Mio. getätigt worden. Der grösste Teil wurde im Steuerhaushalt mit Fr. 2.1 Mio. getätigt. Ein erster Teil der Subventionen für das Projekt Mülibach ist erst anfangs 2018 eingetroffen und somit nicht in dieser Investitionsrechnung enthalten. Jetzt wird die Schlussabrechnung erstellt und die restlichen Subventionsgelder können eingefordert werden. Das Endergebnis sollte mit der Rechnung 2018 bekannt sein.

Bilanz

		Rechnung 2017		Rechnung 2016	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen	19'370'505.73	0.00	18'031'015.20	0.00
14	Verwaltungsvermögen	5'460'869.14	0.00	3'471'395.79	0.00
20	Fremdkapital	0.00	14'874'252.19	0.00	12'263'365.64
23	Eigenkapital	0.00	9'957'122.68	0.00	9'239'045.35
	Total	24'831'374.87	24'831'374.87	21'502'410.99	21'502'410.99

In der Bilanz auf der Aktivseite sind rund Fr. 19.4 Mio. Finanzvermögen und 5.5 Mio. Verwaltungsvermögen vorhanden. Das Fremdkapital beträgt neu 14.9 Mio. Franken. Die langfristigen Darlehen sind von 9. Mio. auf 10. Mio. Franken erhöht worden. Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen- und fonds betragen rund 0.4 Mio. Franken. Beim restlichen Fremdkapital handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten.

2018

Das Eigenkapital ist mittlerweile fast auf 10 Mio. Franken angewachsen und setzt sich wie folgt zusammen:

- 1/3 Spezialfinanzierungen
- rund 1/3 Neubewertungsreserven vom Finanzvermögen
- rund 1/3 sind dem Eigenkapital Steuerhaushalt zuzuordnen.

Nachkredite

In der Nachkredittabelle werden Abweichungen ab Fr. 5'000.00 von der Rechnung zum Budget erfasst.

Die Nachkredittabelle zeigt folgendes Ergebnis:

- ❖ Nachkredite, Kompetenz Gemeindeversammlung:
Fr. 0.—
- ❖ Nachkredite, Kompetenz Gemeinderat:
Fr. 667'446.78
- ❖ Nachkredite, gebundene Ausgaben:
Fr. 669'139.08

Die Nachkredite in Ratskompetenz sowie bei gebundenen Ausgaben dienen zur Information.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Das Ergebnis aus dem allgemeinen Haushalt oder Steuerhaushalt sieht aus Sicht von der 3-stufigen Erfolgsrechnung wie folgt aus:

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (Defizit)	-717'555.33
Ergebnis aus Finanzierung (Überschuss)	1'216'350.06
Ausserordentliches Ergebnis (Defizit)	<u>-7'792.10</u>
Gesamtergebnis	<u>491'002.63</u>

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist ein Defizit von Fr. 717'555.33 aus. Das Ergebnis aus Finanzierung weist hingegen einen Überschuss von Fr. 1'216'350.06 aus. Das heisst, dass das Betriebsdefizit mit den Erträgen aus dem Finanzvermögen gedeckt werden kann. Darin sind unter anderem der Bootshafen, der Campingplatz und die Mietwohnungen enthalten. Somit fällt das Gesamtergebnis mit einem Überschuss von Fr. 491'002.63 aus.

Revision der Jahresrechnung 2017

Die Revision ist am 16.05.2018 durch die Firma PKO Treuhand GmbH aus Kirchberg durchgeführt worden. Der Revisionsbericht liegt vor. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

2018

Antrag

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 24.04.2018 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einem Gesamtüberschuss von Fr. 665'581.23.
- b) Kenntnisnahme von Nachkrediten.

Diskussion

Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2 1.256 Wahlen durch Gemeindeversammlung Ersatzwahl 2018 – 2021; Ein Mitglied der Kommission für Schule, Jugend und Sport

Das Traktandum wird durch Martin Züllli, Gemeindepräsident, erläutert.

Durch die Wahl von Peter Hürzeler in den Gemeinderat, hat er als Mitglied der Kommission für Schule, Jugend und Sport demissioniert.

Martin Züllli teilt mit, dass die Versammlung Ersatzkandidaten vorschlägt. Er eröffnet die Diskussion.

Diskussion

Armand Kocher schlägt **Doris Kohler** als Ersatzmitglied in der Kommission für Schule, Jugend und Sport vor.

Da nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen werden, gilt Doris Kohler als gewählt. Martin Züllli gratuliert ihr zur Wahl.

3 1.461 Informationen Orientierungen des Gemeinderats

Sanierung Breitenweg – Märli – Böcklingsgasse

Dean Bruckdorfer teilt mit, dass sich die Arbeiten noch etwas weiter verzögern. Die Baustelle war nicht ganz einfach, viele Leute sind verärgert. Die Arbeiten sollten aber nun bis Ende Juni 2018 abgeschlossen sein. Er übergibt Robert Stegemann von Lüscher und Aeschlimann (Projektleiter) das Wort.

Robert Stegemann zeigt mittels einigen Bildern, dass die Baustelle nicht ganz einfach war. Viel Ungeplantes kam zum Vorschein. Der Belagseinbau ist für den 21.6 / 22.06.2018 geplant. Die Deckschicht wird erst im Frühling 2019 eingebaut. Er dankt für die Geduld und das Verständnis.

2018

Umbau Kindergarten / Basisstufe Gostel

Fredy Faul teilt mit, dass die Gemeindeversammlung vom 13.12.2017 einen Baukredit von Fr. 2.19 Mio. genehmigt hat. Das Baubewilligungsverfahren und die Planungsarbeiten werden durch die Firma Kast Kaeppli Architekten durchgeführt. Die Gesamtbaubewilligung ist im April 2018 eingetroffen. Die Ausführungsarbeiten werden vergeben, aus dem Kindergarten Gostel wird am 10.07.2018 ausgezogen. Die Abriss- und Bauarbeiten starten ab August 2018.

Sanierung Schulhaus Märit 4

Im Januar 2018 wurde das Planerwahlverfahren abgeschlossen. Die Thomas de Geeter GmbH wurde für das Projekt ausgewählt. Viele schulische und denkmalpflegerische Anforderungen müssen unter einen Hut gebracht werden. Das Schulhaus wird neu rollstuhlgängig mit einem Lift sein. Im Herbst 2018 findet eine Informationsveranstaltung zum Projekt statt. An der Dezembergemeindeversammlung wird über den Baukredit abgestimmt.

Schulraumprovisorien

Anna-Leena Marti erläutert die Schulraumprovisorien. Das ehemalige UBS-Gebäude wird am 05.06.2018 bezogen. Der Mietvertrag wurde auf 2 Jahre ausgestellt. Die Burgerstube im Rathaus wird vorbereitet. Der Umzugstermin ist auf den 10.07.2018 terminiert. Ab 13.08.2018 wird der Unterricht der Basisstufe für ein Schuljahr in den Provisorien stattfinden. Die Schulprovisorien werden durch die 3. – 6. Klassen während der Sanierung Märit für das Schuljahr 2019/2020 benutzt.

Postautohaltestelle

Auf dieses Thema wird Beat Schlapbach immer wieder angesprochen. Im Stedtli herrschen schwierige Verhältnisse. Grundsätzlich ist der Gemeinderat bereit, nach Lösungen zu suchen und hat entsprechend Hand angeboten. Eine Arbeitsgruppe hätte gebildet werden sollen. Leider ist die Gegenseite nicht bereit, eine Lösung zu suchen und sich an den Kosten zu beteiligen. Deshalb verzögert sich das Projekt. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Christoph Binggeli möchte wissen, was für Vorschläge im Raum stehen.

Beat Schlapbach antwortet, dass 2 – 3 Varianten vorschweben.

Nadine Lyoth möchte wissen, ob es für die Bewohner von Erlach einen Fahrplan gäbe. Der Fahrplan an den Haltestellen kann nicht richtig gelesen werden. Die Gemeindeverwaltung hat das Anliegen aufgenommen.

Einweihungsfest Mülibach

Fredy Faul macht auf das Einweihungsfest Mülibach aufmerksam und freut sich über den Besuch der Erlacher Bevölkerung. Die Renaturierung des Mülibachs hat sich in letzter Zeit mehrmals unter Beweis gestellt und hat sich bewährt. Das Einweihungsfest findet am 16.06.2018 von 10.00 – 12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist beim OSZ Erlach. Anschliessend werden Bratwürste und Getränke von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

2018

4 1.300 Gemeindeversammlung Verschiedenes

Giancarlo Gala dankt für die Arbeit, welche vom Gemeinderat geleistet wird. Er möchte wissen, wie es mit dem Altersheim weitergeht? Das Bedürfnis von der älteren Generation ist nach wie vor da.

Martin Züllli teilt mit, dass die Bauherrschaft zuerst eine Testplanung erarbeiten muss. Die Gemeinde hat zugesichert, einen Teil der Kosten mitzutragen. Die Berberat Witschi AG ist nach wie vor interessiert, das Vorhaben zu realisieren. Sie sind im Gespräch mit verschiedenen Investoren. Martin Züllli weist darauf hin, dass die Realisierung des Altersheims nicht ein Gemeindeprojekt ist. Die Gemeinde bietet lediglich Hand an und versucht, etwas Druck auszuüben. Die Gegenseite muss jedoch auch bereit sein, das Projekt zu realisieren. Da Erlach im ISOS-Gebiet liegt, wird die ganze Sache nicht einfacher. Nach wie vor sind 38 Plätze für Erlach reserviert. Auch dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, ein Altersheim in Erlach zu realisieren.

Giancarlo Gala dankt für die Informationen und gibt mit Nachdruck bekannt, dass es ein grosses Bedürfnis der Bevölkerung ist.

Jean Claude Burkhalter teilt mit, dass bei der Gravure genügend Platz vorhanden ist. Hat der Gemeinderat dies ebenfalls schon berücksichtigt?

Martin Züllli teilt mit, dass mit der Gravure bereits Kontakt aufgenommen wurde. Die Liegenschaft steht im Moment nicht zum Verkauf.

Andreas Walther möchte wissen, wie lange das Natelantennenprovisorium noch steht.

Martin Züllli teilt mit, dass kommuniziert wurde, das Provisorium wird weggenommen, sobald die richtige Anlage steht. Diese steht nun. Wann das Provisorium wekommt, ist nicht bekannt.

Claude Alain Bettex kommt auf das Thema Fahrende zurück. Seit der letzten Infoveranstaltung hat er nichts mehr gehört. Er möchte wissen, wie der Stand der Dinge ist.

Martin Züllli teilt mit, dass bereits einige Sitzungen mit dem Kanton stattgefunden haben. Mit den Anwohnern wurde das Gespräch gesucht und eine Lösung betreffend Einfriedungen konnte gefunden werden. Im August findet das Mitwirkungsverfahren statt. Am 28.08.2018 findet in Erlach eine Mitwirkungsveranstaltung statt. Die Einwohner werden zu gegebener Zeit informiert. Im Frühling 2019 wird voraussichtlich die Baubewilligung eingeholt. Im Oktober 2020 sollten das erste Mal Fahrende auf der Lochmatte eintreffen. Das Projekt ist auf gutem Weg.

Michele Martinelli ist ein Anwohner vom Breitenweg. Er fragt an, weshalb am Breitenweg plötzlich Steine deponiert wurden? Er möchte wissen, was diese für eine Funktion haben?

2018

Dean Bruckdorfer teilt mit, dass der Werkhof diese Steine dort hingestellt hat. Anwohner kommen sonst nicht in die Einstellhalle der Liegenschaft Möri und können nicht mehr wegfahren.

Michele Martinelli entgegnet, dass die Steine im Projektplan nicht enthalten sind. Er regt an, die Anwohner zu informieren.

Ernst Beutler will wissen, wie es um das Projekt Entsorgungshof steht.

Stefan Tschannen teilt mit, dass das Projekt nicht eingeschlafen ist und eine Standortabklärung bereits stattgefunden hat. Es kommt nur ein Standort in Frage. Im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung werden die rechtlichen Grundlagen dafür erarbeitet. An der Dezemberversammlung wird genauer darüber informiert und der Kredit eingeholt.

Maurizio Schweizer stellt fest, dass beim Seestrandweg Richtung Vinelz Velofahrer mit grossen Tempo vorbeifahren. Er ist der Meinung, dass dort ein Fahrverbot gelte. Diese Situation ist gefährlich und könnte zu Unfällen führen.

Martin Züllli teilt mit, dass dieses Problem bekannt ist und die Situation überprüft wird.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung um 21:05 Uhr und bedankt sich bei allen, die sich immer wieder für das Wohle der Gemeinde einsetzen.

EINWOHNERGEMEINDE ERLACH

Der Gemeindepräsident

Die Schreiberin

Martin Züllli

Aline Zimmermann